

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller

Premiere: 20.11.2008,

Großes Haus

Zwei Akte und ein Requiem von Arthur Miller (1915-2005)

Matinée: 16.11.2008, Foyer

Premiere: 20.11.2008, Großes Haus

Die Leistungsgesellschaft fordert ihren Tribut. Lange Zeit war Willy Loman ein zufriedener Handelsvertreter und Familienvater: Erfolgreich im Beruf, vergötterter Held seiner Frau und der beiden Söhne. Doch dann stürzt diese scheinbar harmonische Welt in sich zusammen. Willy verliert seinen Job. Die Söhne Biff und Happy wissen nichts mit sich anzufangen, jagen Frauen hinterher und werden zu Kleinkriminellen. Ehefrau Linda ist zunehmend um das Wohl ihres Mannes besorgt, kann ihn jedoch nicht aus seiner Lethargie reißen. Das Geld, das ihm sein Freund anbietet, will er aus Stolz nicht annehmen. Willy macht sich etwas vor, seine Lebenslügen nehmen überhand. Er lebt nicht mehr in der realen Gegenwart. Er flüchtet in die Vergangenheit, in seine Erinnerung. In einer Welt, deren höchster Wertbegriff Erfolg ist, kann Willy nicht existieren.

Ein Spiel um das Scheitern eines Menschen. Der amerikanische Autor Arthur Miller gehört zu den wichtigsten Dramatikern des 20. Jahrhunderts. TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN ist sein bekanntestes Stück.

MIT Christel Mayr, Sibylle Schleicher; Karl Heinz Glaser, Antonio Lallo, Gunther Nickles, Andreas Uhse, Walter von Have (als Gast), Raphael Westermeier

INSZENIERUNG Malte Kreuzfeldt

BÜHNE & KOSTÜME Nikolaus Porz

Sitzplan und Preise & & & & & Reservierung